



# Sicherheitsdatenblatt

## 1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname:

BKF Polyfest

Verwendung:

Für die Herstellung von faserverstärkten Kunststoffen oder nicht-verstärkten gefüllten Produkten verwendetes Harzsystem.

BEIL

Kunststoff-Produktions- und Handelsgesellschaft mbH

Lehmkuhlenweg 25

D- 31224 Peine

Telefon: +49 (0)5171/70 99-0

Telefax: +49 (0)5171/70 99-29

E-Mail: [service@beil-peine.de](mailto:service@beil-peine.de)

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon: +49 (0)551/19240

Telefax: +49 (0)551/3831881

## 2. Mögliche Gefahren

### EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

#### Einstufung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 und Ergänzungen

Brennbare Flüssigkeit Gefahrenklasse 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – wiederholte Exposition Gefahrenklasse 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition der Gefahrenklasse 3

Hautätzung / Hautreizung Gefahrenklasse 2

Schwere Augenschädigung / Augenreizung Gefahrenklasse 2

#### Einstufung entsprechend den EG-Normen 67/548/EEC oder 1999/45/EC

Xn - Gesundheitsschädlich

R10 - Entzündlich.

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38 - Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

#### KENNZEICHNUNGSELEMENTE



**Signalwort** : Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise in der Kennzeichnung werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Artikel 28 , gekürzt.



- P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
 P241 - Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.  
 P242 - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.  
 P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.  
 P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P370 + P378 - Bei Brand: Kohlendioxid-, Trockenchemikalien- oder Schaumlöscher zum Löschen verwenden.  
 P304 + P340 - BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
 P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P321 - Besondere Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
 P332 + P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P362 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P403 + P235 - Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
 P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 - Inhalt/Behälter gemäß örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**SONSTIGE GEFAHREN**

Kann bei übermäßiger Erwärmung, Verunreinigung oder unter direkter Sonneneinstrahlung polymerisieren.

**ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-BEURTEILUNG**

unbestimmt

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Stoff/Zubereitung : Gemisch

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	%	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	Einstufung	Klassifizierung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 (CLP)	M-Faktor
Styren 100-42-5	31 - 35	202-851-5	01-2119457861-32	R10 Xn; R20-48/20-65 Xi; R36/37/38	Flam. Liq. 3 (H226) D Acute Tox. 4 (H332) D STOT Rep. 1 (H372) D STOT Single 3 (H335) D Skin Irrit. 2 (H315) D Eye Irrit. 2 (H319) D Asp. Tox. 1 (H304) D	

Siehe Abschnitt 16 für den gesamten Text der R und H Sätze.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen. Falls die Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.



**Hautkontakt:**

Verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe unverzüglich entfernen. Sofort mit reichlich Wasser waschen. Vor der Wiederverwendung kontaminierte Kleidung waschen. Suchen sie einen Arzt auf wenn die Schmerzen oder die Reizung nach dem Waschen bestehen bleiben, oder Anzeichen und Symptome übermäßiger Belastung auftreten.

**Verschlucken:**

Bei Verschlucken sofort für ärztliche Hilfe sorgen. Nur auf Anweisung eines Arztes Erbrechen auslösen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

**Einatmen:**

An die frische Luft bringen. Bei erschwelter Atmung, Sauerstoff geben. Falls die Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.

**WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN**

Keine bekannt

**HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG**

Entfällt

---

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**LÖSCHMITTEL**

**Geeignete Löschmittel:**

Zum Löschen von Feuer Wasserstrahl, alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxidlöcher oder Pulverlöcher verwenden. Wasserstrahl ist eventuell unwirksam.

**BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN**

Bei Feuereinwirkung Behälter mit Sprühwasser kühlen.

**HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG**

**SCHUTZEINRICHTUNGEN**

Feuerwehrleute und alle Beteiligten: unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Einsatz bei Brandbekämpfung geeignete Vollschutzkleidung tragen. Siehe Kapitel 8 (Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung).

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Wenn das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist, ein zugelassenes, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Wenn das Ausmaß der Exposition bekannt ist, geprüfetes Atemschutzgerät, das für den Level der Exposition geeignet ist, tragen. Zusätzlich zu der Schutzbekleidung/Ausrüstung sollten - wie in Abschnitt 8

(Expositionsbegrenzung/Kontrolle/Personenschutz) angegeben - undurchlässige Schuhe getragen werden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Durch geeigneten Behälter Umweltverschmutzungen vermeiden.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Verschüttetes Material mit inertem Absorbierungsmittel überdecken; zusammenkehren und unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Verschmutzte Fläche mit Wasser abspritzen. Zündquellen beseitigen.

**Verweis auf andere Abschnitte:**

Siehe Abschnitte 8 und 13 für zusätzliche Informationen.

---

**7. Handhabung und Lagerung**

**SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG**

**Vorsichtsmassnahmen:** Einatmen der Dämpfe vermeiden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen.

**Besondere Hinweise zur Handhabung:** Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Bei der Verarbeitung und Handhabung ist auf Einhaltung der gültigen Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte zu achten. Behälter müssen beim Ausgießen oder Transferieren des Materials leitfähig verbunden und geerdet sein.



### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

An einem kühlen, trockenen, gut durchlüfteten Ort lagern, und Behälter dicht verschlossen halten. Bereiche, in denen dieses Material verwendet wird, sollten Feuerschutz und elektrische Ausrüstung haben, entsprechend nach den Verhaltensregeln und Bedienungsanleitungen. Standardeinrichtungen basieren primär auf Flammpunkt des Materials, aber auch auf anderen Eigenschaften, wie Wassermischbarkeit oder Toxizität. Alle lokalen und nationalen Vorschriften sollten eingehalten werden.

In Amerikas nationaler Feuerschutz Vereinigung (NFPA) 30: Der Code über brennbare Flüssigkeiten ist gebräuchlicher Standard. NFPA 30 regelt Lagerbedingungen für die folgenden Material-

Klassifizierungen: Klasse I

Entflammbare Flüssigkeiten, Flammpunkt < 37,8 C Klasse II Brennbare Flüssigkeiten, 37,8 C < Flammpunkt < 60 C

Klasse IIIa Brennbare Flüssigkeiten, 60 C < Flammpunkt < 93 C Klasse IIIb Brennbare Flüssigkeiten, Flammpunkt

> 93 C Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zündfähige Gasgemische vermeiden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen). Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**LAGERTEMPERATUR:** Lagern bei 0 - 25 °C

**BEGRÜNDUNG:** Qualität.

**Lagerklasse (TRGS 510):** 3

**Spezifische Endanwendungen:**

Im Abschnitt 1 oder Expositionsszenario nachschauen, falls anwendbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

#### 100-42-5 Styren

Deutschland: MAK (Maximale 20 ppm (TWA)

Arbeitsplatzkonzentration) 86 mg/m<sup>3</sup> (TWA)

Europa: ILV (Indicative Limit Nicht bestimmt Values)

**DNEL (Derived No Effect Level / Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung):**

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit	Wirkungstyp
Styren (100-42-5)				
Worker	Inhalation	289	mg/m <sup>3</sup>	Kurzfristig, systemisch
Worker	Inhalation	306	mg/m <sup>3</sup>	Kurzfristig, lokal
Worker	Inhalation	85	mg/m <sup>3</sup>	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Inhalation	174.25	mg/m <sup>3</sup>	Kurzfristig, systemisch
Verbraucher	Inhalation	182.75	mg/m <sup>3</sup>	Kurzfristig, lokal

#### 100-42-5 Styren

Verbraucher	Inhalation	10.2	mg/m <sup>3</sup>	Langfristig, systemisch
Worker	Dermal	406	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Oral	2.1	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Dermal	343	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch

**PNEC (Predicted No Effect Concentration / Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration):**

Abteilung	PNEC (Prognostizierte Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit
Styren (100-42-5)		
Frischwasser	0.028	mg/L
Meerwasser	0.0028	mg/L
Intermittent water release	0.04	mg/L
Sediment (fresh water)	0.614	mg/kg
Sediment (marine water)	0.0614	mg/kg
Klärwerk	5	mg/L



Boden

0.2

mg/kg

**BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION****Technische Schutzmaßnahmen:**

Wenn dieses Material nicht in einem geschlossenen System verwendet wird, sollte eine örtliche Absaugung verwendet werden, um die Arbeitsplatzkonzentration zu minimieren.

**Atemschutz:**

Sofern die Expositionen unterhalb der festgelegten Expositionsgrenzen bleiben, ist kein Atemschutz erforderlich. Wo die Expositionen über die festgelegten Expositionsgrenzen hinausgehen, wird Atemschutz dem Material und dem Grad der Exposition entsprechend empfohlen.

**Augenschutz:**

Augen-/Gesichtsschutz, chemische Schutzbrille oder Gesichtsmaske tragen.

In Bereichen eines eventuellen Expositionsrisikos ist für Augenspüleinrichtungen und Sicherheitsduschen zu sorgen.

**Körperschutz:**

Hautkontakt vermeiden.

Undurchlässige Handschuhe und geeignete Schutzkleidung tragen.

Da dieses Produkt durch die Haut absorbiert wird, ist sorgfältig darauf zu achten, dass Hautkontakt und Verunreinigung der Kleidung vermieden wird.

**Handschutz:**

Handschuhe aus Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz. Die Handschuhe sind sofort zu ersetzen, wenn Risse oder andere Veränderungen von Größe, Farbe, Elastizität usw. festgestellt werden!

**Zusätzliche Hinweise:**

Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren dürfen in Räumlichkeiten, in denen dieses Material verwendet wird nicht getragen, aufbewahrt oder verzehrt werden.. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Gesicht und Hände gründlich mit Seife und Wasser waschen.. Es wird empfohlen, am Ende der Arbeitsschicht, insbesondere nach längerem Kontakt mit dem Material, zu duschen.

Arbeitskleidung muss vor erneuter Verwendung gewaschen werden.

Straßenkleidung von der Arbeitskleidung und von der Schutzausrüstung getrennt aufbewahren.

Arbeitskleidung und Schuhe auf keinen Fall nach Hause mitnehmen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN**

<b>Farbe:</b>	klar und farblos
<b>Aussehen:</b>	flüssig
<b>Geruch:</b>	Styrol
<b>Geruchsschwelle:</b>	Siehe Abschnitt 8 für Expositionsgrenzwerte.
<b>pH-Wert:</b>	Entfällt
<b>Schmelzpunkt:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	100 - 200 °C
<b>Flammpunkt:</b>	~34 °C DIN EN ISO 1523
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt
<b>Explosionsgrenzen (Volumen%):</b>	untere 1.1 obere: 6.1(Wert für Lösungsmittel)
<b>Dampfdruck:</b>	6.5 hPa @ 20 °C (Wert für Lösungsmittel)
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt
<b>Spezifisches Gewicht:</b>	~1.13g/cm <sup>3</sup> DIN EN ISO 2811-2@ 20 °C
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	Unlöslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	~490 °C (Wert für Lösungsmittel)
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt
<b>Viskosität (kinematisch):</b>	Nicht bestimmt
<b>Viskosität (dynamisch):</b>	850- 1150 mPa.s@ 23 °C DIN EN ISO 3219
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>	
<b>Fettlöslichkeit (Lösemittel-Öl):</b>	Nicht bestimmt



<b>% Flüchtige Stoffe (Gew.):</b>	31 - 35(Lösemittel)
<b>Feststoffgehalt:</b>	65- 69% DIN EN ISO 3251
<b>Sättigung in der Luft (vol. %)</b>	Nicht bestimmt
<b>Säurezahl (mg KOH/g):</b>	<=30
<b>Hydroxylzahl (mg KOH/g):</b>	Nicht bestimmt
<b>Flüchtige organische Verbindungen (1999/13/EC) :</b>	Nicht bestimmt

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Reaktivität:** Keine Informationen verfügbar

### CHEMISCHE STABILITÄT

**Stabilität:** Stabil

**Zu vermeidende**

**Bedingungen:**

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Übermäßig hohe Temperaturen und Zündquellen Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft, bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln. Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/ Dämpfen.

### MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

**Polymerisation:** Kann auftreten

**Zu vermeidende**

**Bedingungen:**

Kontakt mit Oxidationsmitteln, Initiatoren von freien Radikalen vermeiden. Von Wärmequellen und direktem Sonnenlicht fernhalten.

**Unverträgliche Materialien:**

Alkalien Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

**Gefährliche**

**Zersetzungsprodukte:**

Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Reizende Gase/Dämpfe

## 11. Toxikologische Angaben

### ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN

**Wahrscheinliche Expositionswege:** Oral, Haut, Augen, Atmungssystem.

**Akute Toxizität - oral:** Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

**Akute Toxizität - dermal:** Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Akute Toxizität - Inhalation:** Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Hautkorrosion / Reizung:** Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschäden / Augenreizung:** Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege:** Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Sensibilisierung der Haut:** Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Karzinogenizität:** Nicht klassifiziert. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Keimzellen Mutagenität:** Nicht klassifiziert. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Reproduktionstoxizität:** Nicht klassifiziert. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – Einmalige Exposition:** Kann die Atemwege reizen.

**Expositionsweg:** Einatmen

**Betroffene Organe:** Atmungssystem

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – wiederholte****Exposition:** Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.**Expositionsweg:** Einatmen**Betroffene Organe:** Ohren**Aspirationsgefahr:** Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt**TOXIZITÄTSDATEN ZUM PRODUKT****Akute Toxizität**

Oral	Ratte	Akute LD50	>2000 mg/kg
Dermal	Kaninchen	Akute LD50	>2000 mg/kg
Einatmen	Ratte Akute	LC50 4 h	>20 mg/l(Dämpfe)

**Örtliche Auswirkungen auf Haut und Augen**

Akute Reizung Dermal reizend

Akute Reizung Auge reizend

**Allergische Sensibilisierung**

Sensibilisierung Haut Nicht sensibilisierend

Sensibilisierung Atmung Keine Daten

**Gentoxizität****Tests für Gen Mutationen**

Ames Salmonellen Test Keine Daten

**Sonstige Angaben**

Die toxikologischen Angaben zum Produkt wurden errechnet.

Durch längere oder wiederholte Exposition durch Einatmen kommt es zu Ohrenschädigungen.

**TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE**

Styrol weist akute orale (Ratte) und akute dermale (Ratte, Kaninchen) LD50-Werte von jeweils > 2 000 mg/kg auf. Der Inhalations-LC50-Wert (Ratte) lag nach einer 4-stündigen Exposition bei 11,8 mg/l (Dampf). Akute Überexposition mit Styroldampf kann zu einer moderaten Reizung von Augen und Nase sowie zu Benommenheit, Kopfschmerzen und Schwächung des Zentralnervensystems führen. Styrol wirkt leicht reizend auf die Haut. In Tierversuchen induzierte Styrol Mikrokerne, Schwesterchromatidaustausch und DNS-Strangbrüche. Bei in vitro-Tests führte Styrol zu geschlechtsgekoppelten rezessiven letalen Mutationen bei Drosophila (Fruchtfliege). Styrol kann bei Mäusen Lungentumoren hervorrufen. Epidemiologische Studien der Styrolexposition beim Menschen sind aufgrund der unzureichenden Kontrolle der Variablen nicht schlüssig. Durch längere oder wiederholte Exposition durch Einatmen kommt es zu Ohrenschädigungen. Das Verschlucken von Styrol kann eine Aspirationsgefahr auslösen. Die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) listet Styrol als ein IARC 2B Karzinogen (möglicherweise karzinogen für den Menschen).

**12. Umweltbezogene Angaben****TOXIZITÄT, PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT, BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL, MOBILITÄT IM BODEN, ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN**

Dieses Material ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Die ökologische Beurteilung dieses Materials basiert auf der Bewertung der einzelnen Komponenten.

**ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-BEURTEILUNG**

Unbestimmt

**TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE**

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Toxizität für Algen	Toxizität für Fische	Toxizität für Wasserflöhe
Styren 100-42-5	EC50 0.15 - 3.2 mg/L - Pseudokirchneriella subcapitata (96h) EC50 0.46 - 4.3 mg/L - Pseudokirchneriella subcapitata (72h)	LC50 58.75 - 95.32 mg/L - Poecilia reticulata (96h) LC50 3.24 - 4.99 mg/L - Pimephales promelas (96h) LC50 19.03 - 33.53 mg/L -	EC50 3.3 - 7.4 mg/L - Daphnia magna (48h)



	EC50 = 0.72 mg/L - Pseudokirchneriella subcapitata (96h) EC50 = 1.4 mg/L - Pseudokirchneriella subcapitata (72h)	Lepomis macrochirus (96h) LC50 6.75 - 14.5 mg/L - Pimephales promelas (96h)	
--	---	--	--

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Rückführung, Rückgewinnung und Wiederverwendung von Material, sofern zulässig. Wenn eine Entsorgung notwendig wird, empfiehlt sich organische Materialien, besonders wenn sie als gefährlicher Abfall zu kennzeichnen sind, entweder durch thermische Behandlung oder durch Verbrennung in zugelassenen Anlagen zu entsorgen. Alle behördlichen Bestimmungen sind zu befolgen.

### 14. Angaben zum Transport

Kapitel 14 bietet Standardinformationen über Transportklassifizierungen. Transportvorschriften für spezielle Anforderungen sind zu beachten.

#### ADR/RID/ADN

Gefahrgut? X

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: HARZLÖSUNG

Transportgefahrenklassen: 3

UN-Nummer: UN1866

Verpackungsgruppe: III

TRANSPORT-ETIKETT

ERFORDERLICH: Brennbare Flüssigkeit

Transport mit Ausnahmegenehmigung: Beförderung nach Absatz 2.2.3.1.5

Tunnelbeschränkungscode D/E

Bemerkungen: Nicht für den Transport in Tankschiffen auf Binnenwasserstraßen geeignet.

#### IMO

Gefahrgut? X

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Resin solution

Transportgefahrenklassen: 3

UN-Nummer: UN1866

Verpackungsgruppe: III

TRANSPORT-ETIKETT

ERFORDERLICH: Brennbare Flüssigkeit

#### ICAO / IATA

Gefahrgut? X

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Resin solution

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

UN-Nummer: UN1866

TRANSPORT-ETIKETT

ERFORDERLICH: Brennbare Flüssigkeit

### 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

#### VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ / SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

Ozonschädigende Substanzen (Richtlinie (EC) Nr. 1005/2009) Entfällt

Persistente organische Schadstoffe (Richtlinie (EC) Nr. 850/2004) Entfällt

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnisnahme: Entfällt

Genehmigungspflichtige Substanzen (Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: Entfällt

Substanzen, die für bestimmte Anwendungen Einschränkungen unterworfen sind (Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Ja

Einzelheiten über die eingeschränkten Anwendungen entnehmen Sie bitte Anhang XVII von REACH. Styren (31 - 35 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

**Wassergefährdungsklasse (Deutschland):** 2 gemäss VwVwS vom 17. Mai 1999





### INFORMATIONEN ZUM REGISTRIERSTATUS

**Europäischer Wirtschaftsraum (einschließlich EU):** Beim Kauf dieses Produkts von einer juristischen Person im EWR (EU oder Norwegen) entspricht dieses Produkt der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, da alle seine Bestandteile entweder ausgeschlossen oder befreit oder vorregistriert und/oder registriert sind.

**Vereinigte Staaten (USA):**

Alle Komponenten dieses Produktes sind im TSCA Chemical Inventory gelistet bzw. brauchen nicht im TSCA Chemical Inventory gelistet werden.

**Kanada:**

Alle Komponenten dieses Produktes sind im DSL (Domestic Substances List) gelistet bzw. brauchen nicht im DSL gelistet werden.

**Australien:** Alle Bestandteile dieses Produktes sind im australischen Warenbestand der chemischen Substanzen (AICS) eingeschlossen oder werden nicht angefordert, auf AICS verzeichnet zu werden.

**China:** Alle Komponenten dieses Produktes sind im chinesischen Warenverzeichnis gelistet bzw. müssen nicht im chinesischen Verzeichnis gelistet werden.

**Japan:** Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT im japanischen ENCS-Bestand aufgeführt.

**Korea:** Alle Komponenten dieses Produktes sind im koreanischen Warenverzeichnis (ECL) gelistet bzw. müssen nicht im koreanischen Verzeichnis gelistet werden.

**Die Philippinen:** Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT im philippinischen PICCS-Bestand aufgeführt.

### STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## 16. Sonstige Angaben

### Bestandteile Risiko- und Gefahrensätze

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Styren

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

R10 - Entzündlich.

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R36/37/38 - Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### Hinweis für den Leser

Die Informationen in dem vorliegenden Sicherheitsdatenblatt basieren auf den bei uns zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Daten. Die Informationen sollen dem Anwender bei der Beherrschung der Handhabungsrisiken helfen; sie sind nicht als Zusicherung oder Spezifikation der Produktqualität auszulegen. Die Informationen treffen möglicherweise nicht oder nicht vollständig auf Kombinationen des Produkts mit anderen Substanzen oder auf bestimmte Anwendungen zu. Der Anwender ist dafür verantwortlich, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen und sich selbst davon zu überzeugen, dass die Daten für den beabsichtigten Zweck des Produkts geeignet und ausreichend sind. Im Falle von Unklarheiten empfehlen wir, den Lieferanten oder einen Sachverständigen zu Rate zu ziehen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.